

Der "Saskatchewan Courier" ist die größte deutsche Zeitung in West-Canada und wird in allen deutschen Ansiedlungen gelesen. Es erscheint jede Woche und kostet bei Sonderabnahmen \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Von abziehendem Postamt: "Post Courier" Post Box No. 1, Room 505, Regina, Saskatchewan, oder Postamt in der Office Post, Anzeigen-Namen werden auf Verlangen mitgeteilt.

1819 Scarth St. Zimmer 104

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen in West Canada

THE "SASKATCHEWAN COURIER" is the largest German newspaper published in Western Canada. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 505. Telephone 687.

1819 Scarth St. Room 104

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 12. November 1913

No. 2

## In Sitzung

Zweite Session der dritten Legislatur von Saskatchewan

Lieutenant-Gouverneur eröffnete am Donnerstag die Sitzung mit Thronrede

Impsonante Feierlichkeiten bei Gründung der Legislatur. — Aufsicht des Lieutenant-Gouverneurs mit Gesinde. — Offiziere bilden Ehrenwache zu beiden Seiten des Thrones. — Die Thronrede. — Empfang der Arbeiter. — Deputationen. — Verlangen wichtige Gesetzesänderungen. — Ernennung der verschiedenen Komitees.

Die zweite Session der dritten Legislatur von Saskatchewan hat am Donnerstag Nachmittag ihren Anfang genommen.

Owähnlich die Gründung des Parlaments heute nicht mehr mit der Komplimentfaltung, welche in früheren Jahren aufgewandt wurde, erfolgt, so bot der Sitzungssaal bei der diesjährigen Gründung doch einen höchst imponanten Anblick.

Lieutenant-Gouverneur Brown verließ in Begleitung seines Adjutanten und eröffnete von einer Abteilung der britischen Polizei um 2.30 Uhr das Gouvernements-Haus. Beim Parlamentsgebäude waren Dachzements von allen hier stationierten Regiments aufgestellt, und beim Eintreffen des Gouverneurs feierte die 26. Feldbatterie Salut. Im Sitzungssaal selbst war eine Ehrenwache zu beiden Seiten des Thrones aufgestellt, die aus den Offizieren der verschiedenen Regimenter bestand.

Nachdem die Thronrede verlesen war, erfolgte die Einführung der neuen Parlamentsmitglieder. Der Premierminister Hon. Walter Scott und der Generalstaatsanwalt Hon. A. Tuggee führten Herrn Hall ein, den neuen Vertreter des Wahlkreises Cumberland, während Herr Malcolm, der Nachfolger des Dr. McNeill als Vertreter des Wahlkreises Hanley, von Hon. J. A. Calder und Hon. W. R. Motherwell vorgestellt wurde.

In der Thronrede sagte der Lieutenant-Gouverneur unter anderem folgendes:

"Es bereitet mir herzliche Freude, daß ich bei der Gründung der zweiten Session der dritten Legislatur der Vorstellung danken darf und zwar für die übermäßige vorzügliche Entfernung einer Provinz, für welche das Ergebnis der Arbeit des Landwirtschafts- und der höchsten Wichtigkeit ist, und einer gesetzgebenden Körperschaft, zu der eine so große Anzahl von Männern gehören, deren Beruf die Landwirtschaft ist, muß das außerordentlich günstige Resultat der jetzt zu Ende gehenden Erntesaison zur größten Genugtuung erreichen."

Ich bin überzeugt, daß die Bewilligung Sitzung der dritten Legislatur angekommen ist, welche alle Kanadier befreien kann, über die fürstlich erfolgte Rückkehr ihres Kgl. Hoheit des Herzogs und der Herzogin von Connaught und der Prinzessin Patricia, und im besonderen über die Genehmigung Kgl. Hoheit der Herzogin von Connaught, deren schwere Krankheit sowohl in Saskatchewan als auch sonst überall große Besorgnis hervorgerufen hat.

In geschäftlicher Hinsicht ist unsere Provinz bis zu einem gewissen Grade durch die Geldknappheit im Wirtschaftszweig gezeichnet worden, welche die Ausgaben zu groß sind, um die Kosten zu decken, was ein Beweis für den wahren Aufbau der Provinz ist.

Gerner hätten die Farmer der Provinz in diesem Jahre der Wirtschaftlichkeit und Sicherheit der Provinz zu großer Bedeutung gegeben, welche die Ausgaben zu groß sind, um die Kosten zu decken, was ein Beweis für den wahren Aufbau der Provinz ist.

Zur weiteren Verlaufe der Thronrede wies der Lieutenant-Gouverneur darauf hin, daß im achtzehnten Jahr des Neuen der Provinz zwei Städte waren North Battleford und Bismarck zu Großstädten erhoben worden, was ein Beweis für den wahren Aufbau der Provinz ist.

Wie jetzt vereinbart worden war,

## Wahlbetrug

Wahl des konservativen Kandidaten Alex. Morrison am 12. Oct. 1912 in MacDonald für ungültig erklärt.

## Korrupte Methoden

MacDonalds Sit im Dominion Parliament ist für vakant erklärt.

## Bei Franz Joseph

König Ferdinand von Bulgarien stattete Witte in Schönbrunn ab.

## Auswanderer-Standal

Enthüllungen bei Verhaftung eines Canadian Pacific Angestellten.

## Nach den Kolonien

Deutsche Schachtröhre auf Reise nach Westafrika und Süd-Amerika gesichtet.

## Untrüglich

Marinekreise erblicken in dieser Orde Beweis der Entspannung der deutsch-englischen Beziehungen.

## Als Herzog in Braunschweig

Schwiegersohn des Kaisers tritt nach langem Für und Wider in die Reihe der regierenden Bundesfürsten

## Prinzregent Ludwig besteigt als König Ludwig III. den bayrischen Thron

Herzog Ernst August hält Einzug in Braunschweig. — Junges Herrscherpaar von der Bevölkerung überall mit jubelnder Begeisterung begrüßt. — Die Thronrede. — Treue gegen Kaiser und Reich. — Der geisteskranke König Otto von Bayern verläßt den Thron. — Ludwig der Dritte, der neue König. — Regierung von Gottes Gnaden übernommen.

Berlin. — Von ihren Untertanen mit bräutendem Jubel begrüßt, haben am Montag letzter Woche der neue Herzog Ernst August von Braunschweig und seine Gemahlin, die Tochter des Kaiserpaars, ihren Einzug in ihre Landeshauptstadt gehalten. Trüblich, regnerischer Wetter beeinträchtigte den Glanz der Feierlichkeiten etwas, aber den Enthousiasmus der Menschenmenge, welche sich in den Straßen drängte und nicht müde wurde, dem jungen Herrscherpaar Ovationen zu bereiten, vermochte die ungünstige Witterung nicht zu dämpfen. Die Stadt prangte in prächtigem Festgewande. Kein Haus in den Hauptstraßen war ohne Girlanden, Blumen- und Flaggenstühne, vor allen Dächern und Türmen wehten Reichs- und blau-gelbe braunschweigische Fahnen, aber gelb-weisse Welfenflaggen waren nirgends zu sehen, obgleich sich unter den Zuhörerstunden, die den Herzog und seine Lebensgefährtin fürstlich begrüßten, viele aus Hannover herbeigekommene Welsen befanden.

Spionage - Prozeß. — Vor dem Reichsgericht in Leipzig hat unter Ausschluß der Öffentlichkeit der Spionаж gegen den Thuner Kaufmann Morawski und die Russen Wohlenski und Wollmann seinen Anfang genommen.

Das Trio hat sich auf die Anklage zu verantworten, den Verdacht gemacht, daß darüber noch jede amtliche oder offizielle Mitteilung.

Auf Weisung der Mächte. — Von Italien und Österreich der griechischen Regierung überreichte Kollektionate ist, wie hier mitgeteilt wird, durch die Beharrlichkeit veranlaßt gewesen, dem Griechenland sich zuwenden, dem Rat der Regierungen in Wien und Rom zu folgen und andauernd die Tätigkeit der nationalen Kommission für die zur Festlegung der Grenzen Albaniens zu unterstüten.

Raij und Österreich sind nach Amtseinführung der Mächte vorgegangen, die daran beteiligt sind, daß die griechisch-albanische Grenzfrage in Übereinstimmung mit dem Beschluss der Lausitzer Konferenz geregelt werde. Griechenland, wie gelangt gemacht, trat überall den Arbeitern der Kommission in den Weg und Italien und Österreich wurden von den anderen Mächten bei ihrer Mitteilung unterstützt, daß ihre Vertreter in der Kommission angewiesen werden.

Der Abchied von Nathenow. — Der Abchied des Herrscherpaars von Nathenow gestaltete sich ebenso herzig als feierlich. Etwa vor 10 Uhr Vormittags verließen der Herzog und seine Gemahlin die beschiedene Villa, die ihnen seit ihrer Vermählung als Wohnung diente, um mit ihrem zentralen Gefolge nach dem Bahnhof zu fahren. In den reichsdienstlichen Strophen bildeten die Zieten-Husaren und den Husaren-Späher und große Menschenmassen brachten dem schiedenden Paar zum Abschied Ovationen. Im Führerpavillon auf dem Bahnhof verabschiedeten sich der Herzog und seine Gemahlin vom Offizierskorps, woselbst sie ihren Gruß befehligen und dieser sich unter den Klängen der Nationalhymne der Zieten-Husaren und den Husaren der den Bahnhof belagerten Menge in Bewegung setzte.

In Hauptstadt mit Jubel empfangen. — An der Grenze seines Landes, auf der Station Bielefeld, wurde das herzogliche Paar von den Mitgliedern des braunschweigischen Staatsministeriums erwartet und feierlich begrüßt. Punkt 1/2 Uhr erreichte der Herzog die braunschweigische Hauptstadt, wo auf dem Bahnhof die höchsten staatlichen Würdenträger und die Mitglieder des Hofstaates den neuen Landesvater und die neue Landesmutter erwarteten.

Der Abmarsch des neuen Herrschers. — An einer Ehrenpforte wurde das Herrscherpaar durch den Oberbürgermeister Petersen und die Späher der städtischen Behörden begrüßt, wortlos sich der Zug unter Ovationen langsam nach dem Schloß bewegte. Dort eröffnete die Vorstellung der Mitglieder des Hofstaates und dann begab sich der Herzog mit seiner Gemahlin nach dem Thronsaal, wo er im Beisein der

Prinzregent Ludwig wurde auf Grund einer Resolution, die am Mittwoch von beiden Häusern des bayerischen Landtags angenommen wurde, zum König proklamiert.

Der neue König nahm den Namen Ludwig der Dritte an.

In der königlichen Proklamation wird darauf hingewiesen, daß der bisherige Herrscher Otto durch sein Vergehen verhindert ist, daß die Regierung ausüben, und daß infolgedessen Prinzregent Ludwig die Regenschaft übernimmt und die neue Landesmutter angenommen hat.

Zur Proklamation nennt sich Ludwig der Dritte König von Bayern. — Zwei Mitglieder des bayerischen Landtages besuchten am Dienstag den Eröffnungstag und feierten am Dienstagabend die bayerische Königin aus freigegeben.

Der Kaiserpaar nach Braunschweig. — Wie aus Braunschweig berichtet, sind Kaiser Wilhelm und Kaiserin Auguste Viktoria demnächst dort zu erwarten, um dem jungen Herzog einen Besuch abzustatten.

Als Tag der Ankunft des Kaiserpaars wird der siebente November genannt.

Die Umgebung des Bahnhofs war von einer unabschöpfbaren Menschenmasse besetzt, als der Herzog und die Herzogin aus dem Portale schritten, um einer französischen Zeremonie zu beitreten und mit ihrem Gefolge unter dem Donner von Salutschüssen in prunkvollem Aufzug unter die Ehrengarde einzutreten. Während die Delegaten im Vorzimmer warteten, hörten sie plötzlich das Geschütz von Schlesien und fanden, daß König Otto ein Teeservice auf den Fußboden geschleudert hatte.

Der abgesetzte König Otto wurde am 27. April 1848 geboren und folgte seinem Bruder Ludwig dem Zweiten, der sich im Sarnenberger See ertrank, im Juni 1868 auf den Thron. Er wird in seinem Palais schaft bewacht und ist sich seiner königlichen Würde nicht bewußt.

Freigesprochen. — Mendel Petlik, der Angeklagte in dem sogenannten "Ritual-Mordprozeß" in Wien, unschuldig.

Nach zweistündiger Beratung freigesprochen worden. Dies ist das Ende des berühmten "Ritual"-Mordprozesses, der in der ganzen Welt das größte Aufsehen erregt hat.

Wie sehr die Behörden eine allgemeine Judenfeindschaft als Resultat des Ritualmordprozesses in den Bereich der Möglichkeit ziehen, geht aus den umfassenden Maßnahmen hervor, die zur Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung getroffen worden sind.

## In ihrer Petition verlangen die Arbeiter:

No. 1. — Ein Gesetz, betreffend den Betrieb von Straßenbahnen in Saskatchewan.

No. 2. — Unfallverhinderung unter staatlicher Kontrolle für Angestellte, die zu Entfernung der Macht enthalten wären.

Die Ernennung dieser Kommission sei in Übereinstimmung mit einer Resolution erfolgt, welche man in der letzten Sitzung der Legislatur an den Minister für Mindestarbeitsbedingungen und Sicherheit der Arbeit gegeben hat.

No. 3. — Ein Gesetz, betreffend die Arbeitszeit der Kinder unter 16 Jahren.

No. 4. — Streik Durchführung des Gesetzes betreffend Inspektion von Baggerführern, und Ernennung einer genügenden Anzahl von Inspektoren.

No. 5. — Strengere Durchführung des Gesetzes betreffend Fabrik-Inspektion, ganz besonders in bezug auf sanitäre Zustände und Ventilation in den Arbeitsräumen.

No. 6. — Ein Gesetz, betreffend Unterstützung von Witwen, im Stich gelassenen Müttern und der Frauen von Gefangen.

No. 7. — Das in bezug auf Bohnförderungen keine Verurteilung gegen die Entscheidung des Magistrats eingezogen ist. Die Kraften Bureau für Mindestarbeitsbedingungen und Sicherheit der Arbeit.

No. 8. — Abfassung des Provincial Wahl Deposits, und das der Wahltag ein öffentlicher Feiertag sein soll.

No. 9. — Ein Gesetz betreffend Law, welche Kinematographen handhaben, unter besonderer Berücksichtigung der Lehrzeit, welche auf 42 Monate geprägt ist. Erfahrung auszudehnen ist, nicht Verwendung von Motoren für den Betrieb von Bilderaufnahmen, Anstellung von qualifizierten Leuten als Inspektoren. Abschaffung der Lizenzgebühr, bis Zertifikat, Qualifikationen garantieren.

Wie jetzt vereinbart worden war,

Fortschreibung auf Seite 11.

Augenblick einen Selbstmord-Bericht

dessen Gelungen an dem rothen Ju-

ngreisen der Sicherheits-Mannschaft

scheiterte.

Bei der Haussuchung wurden in

einer Bodenammer drei Mädchen

aufgefunden. Diese erklärten, sie

wurden zur Auswanderung überredet

und vorher angezettigt worden, Mit-

zahltreichen anderen Mädchen sei eben

so verkehrt.

Ja's Ausland gestützt.

Der Geschäftsläufer Onken vom

Possagier-Bureau der "Austro Ameri-

ca" geladen war, hat der Aufforderung

der Behörden eine allgemeine

Judenfeindschaft als Resultat des

Ritualmordprozesses in den Bereich

der Möglichkeit ziehen, geht aus den

umfassenden Maßnahmen hervor, die

zur Aufrechterhaltung der Ruhe und

Ordnung getroffen worden sind.